

Verleihungsordnung der Deutschen Gesellschaft für Kleintiermedizin (DGK-DVG) für die „Richard-Völker-Medaille“

Präambel der Stiftungsurkunde vom 06.November 1974

In dem Bestreben, besondere Verdienste um die Medizin am Kleintier oder um die Förderung der Fachgruppe zu ehren, stiftet die „deutschsprachige Gruppe der World Small Animal Veterinary Association, W.S.A.V.A.“ anlässlich ihres zwanzigjährigen Bestehens am 06.November 1974 in Mannheim die **Richard-Völker-Medaille (RVM)**.

Änderung Bonn, den 04.November 1992: „.... Mit ihr sollen Tierärztinnen und Tierärzte aus Wissenschaft und Praxis ausgezeichnet werden, deren wissenschaftliche Beiträge zum Fortschritt der Kleintiermedizin und deren Einsatz für die FKDVG so hervorragend sind, dass sie eine Ehrung verdienen. Zugleich soll damit Richard Völker seiner Verdienste wegen geehrt und die Erinnerung an ihn als unseren ersten Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden wachgehalten werden.“

Eine „Richard-Völker-Medaille“ in Gold hat als Einziger Professor Dr. Dr. h.c. Richard Völker am 03.November 1976 erhalten.

Änderung Schleswig, 12. Februar 2016: „Als Nachfolgeorganisation der Deutschsprachigen Gruppe der WSAVA verleiht heute die Deutsche Gesellschaft für Kleintiermedizin in der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft (DGK-DVG) die RVM nach den Vorgaben der nachstehenden novellierten Verleihungsordnung“:

Artikel I

Mit der „Richard-Völker-Medaille“ werden tierärztliche Persönlichkeiten des In- und Auslandes ausgezeichnet, die sich in besonderem Maße um die Kleintiermedizin in Wissenschaft, Ausbildung, Fort- und Weiterbildung, Tierärztlicher Praxis und durch die Förderung der DGK-DVG verdient gemacht haben.

Artikel II

Medaille: Die „Richard-Völker-Medaille (RVM)“ ist aus Bronze. Sie zeigt auf der Vorderseite als Hochrelief den Kopf Richard Völkers mit der Umschrift in Antiqua-Großbuchstaben „Prof. Dr. Dr. h.c. Richard Völker“ sowie den Schriftzug seiner Unterschrift. Auf der Rückseite ist eine frühägyptische Hundeplastik abgebildet, deren Original im Louvre steht, mit der Umschrift Deutsche Gesellschaft für Kleintiermedizin DGK-DVG (s. Abbildung).



Urkunde: Über die Verleihung wird eine Urkunde mit zwei Medaillenfotos und folgendem Text ausgestellt:

"Die Deutsche Gesellschaft für Kleintiermedizin - Fachgruppe in der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft (DGK-DVG) - ehrt durch die Verleihung der Richard-Völker-Medaille anlässlich ihres Jahreskongresses in

Herrn/Frau

für seine/ihre Verdienste um die Kleintiermedizin in Wissenschaft, Ausbildung, Fort- und Weiterbildung, Tierärztlicher Praxis sowie Förderung der DGK-DVG¹⁾.

Die Urkunde wird von dem²⁾ Präsidenten der DGK-DVG, dem 1. Vorsitzenden der DGK-DVG/Kongresspräsidenten und dem Vorsitzenden der RVM-Kommission unterschrieben (s. Anhang).

Laudatio: Eine begründende Laudatio auf die Person des Ausgezeichneten wird auf der Grundlage der Fakten, die mit dem Antrag von dem Vorschlagenden eingereicht wurden, vom Vergabeausschuss in Abstimmung mit dem Präsidenten der DGK-DVG verfasst und bei der Überreichung von Medaille und Urkunde von diesem vorgetragen.

Artikel III

Vergabeausschuss: Für die Organisation und Durchführung der Verleihung der RVM gemäß dieser Verleihungsordnung wird auf Vorschlag des Präsidiums der DGK-DVG vom erweiterten Präsidium ein Vergabeausschuss für 5 Jahre gewählt. *Eine einmalige* Wiederwahl der Beisitzer ist möglich.

Der Vergabeausschuss setzt sich aus dem/den Ehrenvorsitzenden der DGK-DVG, der gleichzeitig Vorsitzender des Vergabeausschusses ist, und aus zwei Mitgliedern (Beisitzer) der DGK-DVG zusammen. Von den Mitgliedern sollte möglichst der eine ein Hochschullehrer sein und der andere aus der tierärztlichen Kleintierpraxis kommen. Wenigstens eine der beiden Personen sollte Träger der Richard-Völker-Medaille sein.

Der Vergabeausschuss wacht über die Einhaltung der Vorschriften dieser Verleihungsordnung.

Vergabemodus: Der Vorschlag für die Verleihung der RVM erfolgt von einem oder mehreren Mitgliedern der DGK-DVG. Er soll ohne vorherige Information des Vorgeschlagenen (Wahrung der Diskretion!) in Antragsform schriftlich dem Vorsitzenden des Vergabeausschusses zugeleitet werden, begründet sein und eine vorläufige Darstellung des beruflichen Lebens und der Persönlichkeit des zu Ehrenden enthalten (Ausfüllen der Tabelle "Biographische Anforderungen für die Antragsstellung zur Verleihung der Richard-Völker-Medaille" - s. Anlage -, soweit dies ohne Einbeziehung des Vorgeschlagenen möglich ist). Dabei sind die besonderen Verdienste im Sinne des Artikels I dieser Verleihungsordnung hervorzuheben. Der Vergabeausschuss prüft den Antrag und schlägt bei positiver Entscheidung dem Präsidenten der DGK-DVG die Verleihung der RVM vor.

Nach gemeinsamer Zustimmung fordert der Vergabeausschuss beim Antragsteller noch fehlende, für die Laudatio erforderliche biographische Daten an, die dieser nunmehr unter Einbeziehung des Auszuzeichnenden in der Tabelle „Biographische Anforderungen ...“ nachtragen kann.

Mindestens 3 Monate vor dem Übergabetermin informiert der Präsident der DGK-DVG den Auszuzeichnenden. Nach dessen Annahme der Ehrung erfolgt eine Information der tierärztlichen Öffentlichkeit über die Geschäftsstelle der DVG.

Verleihung der RVM: Die RVM wird in der Regel einmal jährlich im Rahmen des Jahreskongresses der DGK-DVG an eine herausragende tierärztliche Persönlichkeit verliehen.

Die Übergabe der Richard-Völker-Medaille, der Urkunde und der begründeten Laudatio erfolgt nach Verlesung der Laudatio und des Urkundentextes durch den Präsidenten der DGK-DVG unter Beteiligung des Kongresspräsidenten und evtl. des jeweiligen Antragstellers in feierlicher Form und würdigem Rahmen. Dies können die Eröffnungsfeier oder der Gesellschaftsabend sein. Bei der Verleihung mehrerer Ehrungen, Auszeichnungen oder Preise soll die RVM als Erstes in herausgehobener Weise verliehen werden. Dem Ausgezeichneten ist die Möglichkeit einer Dankesrede einzuräumen.

Sonstiges: Die Geschäftsstelle der DVG führt ein RVM-Träger-Register, verwaltet die Unterlagen und verwahrt die Medaillen.

Alle RVM-Träger werden in jedem Programm der Jahreskongresse ehrend aufgeführt.

Die Preisträger, Laudationes, Curricula vitae, Dankesreden und anderes mehr werden in einem Ehrenbuch festgehalten. Das Ehrenbuch wird von einem Träger der RVM geführt und aufbewahrt.

Die Novellierung der Verleihungsordnung wurde am 12. Februar 2016 in Schleswig beschlossen.

Dr. Klaus-Peter Vick, Ehrenpräsident der DGK-DVG und Vorsitzender des RVM-Vergabeausschusses

Dr. F. Röcken, Präsident der DGK-DVG

Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Kramer, Vizepräsident der DGK-DVG

- 1) Anpassung der Formulierung an die jeweilige Person des Auszuzeichnenden ist möglich
- 2) Die Verwendung der männlichen Form betrifft männliche wie weibliche Personen gleichermaßen

Anlage 1: Urkunde

Die Deutsche Gesellschaft für Kleintiermedizin

– Fachgruppe in der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft –



ehrt anlässlich ihres Jahreskongresses in

Herrn/Frau.....

durch die Verleihung der Richard-Völker-Medaille



für seine/ihre Verdienste um die Kleintiermedizin in
Wissenschaft, Ausbildung, Fort- und Weiterbildung,
Tierärztlicher Praxis sowie Förderung der DGK-DVG

Ort....., Datum.....

Präsident DGK-DVG.....Kongresspräsident.....Vorsitzender RVM-Vergabeausschuss

Anlage 2: Biographische Anforderungen

Biographische Anforderungen für die Antragstellung zur Verleihung der Richard-Völker-Medaille

(vorzulegen in deutscher Sprache)

Name, Vorname Akademischer Titel	
Geburtsdatum /-ort	
Studium der Veterinärmedizin (Zeitspanne, Ort/e, Datum des Staatsexamens)	
Promotion oder PhD (Datum, Name der Hochschule/des Instituts, Ort, Thema der Dissertation, Doktorvater)	
Habilitation oder Dr. sc. (Datum, Fachgebiet, Hochschule/Institution, Ort, Thema)	
Fachtierarztanerkennung/-en (Datum, FTA für...)	
Diplomate (amerikanisch, europäisch) Datum der Anerkennung	
Diplomate-Ausbildung Zeitspanne, College	
Evtl. (Privat)Dozentur (Datum, Fachgebiet, Hochschule/Institution, Ort)	
Evtl. Professur (Datum der Berufung, Fachgebiet, Hochschule/ Institution, Ort)	
Ehrungen/Auszeichnungen - national - international	

<p>Berufliche Entwicklung (vom Examen bis zum Auszeichnungszeitpunkt oder Ruhestand, mit Datumsangaben)</p>	
<p>Auslandsaufenthalte (längerfristig; > 1 Monat Hospitation, Gastwissenschaftler)</p>	
<p>Schwerpunkte der wissenschaftlichen bzw. wiss.-praktischen Arbeit</p>	
<p>Zahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen als Erstautor, als Co-Autor in wiss. Zeitschriften. Bibliographie beifügen</p>	
<p>Zahl der: - Monographien, - Lehrbuchbeiträge; - Lehrbücher (mit Titel, Erscheinungsjahr) usw. (Bibliographie anfügen)</p>	
<p>Zahl der wissenschaftlichen Vorträge (als Erstautor, als Co-Autor) (Aufstellung beifügen)</p>	
<p>Evtl. Zahl der - Promovenden - Habilitanden</p>	
<p>Mitarbeit in DGK-DVG (mit Zeitspanne) - Vorstand - Tagungsorganisation (Arbeitstagungen, Thementage, Jahreskongress usw.)</p>	
<p>Mitarbeit in Colleges</p>	

Mitarbeit/Funktionen in: - wiss. Gremien (z.B. DVG) - Stiftungen - Standesvertretung - Forschungsgruppen - Tierschutz, Kleintier- vereinen - u.a.m.	

.....

Ort, Datum

.....

Unterschrift d. Antragstellers

Erläuterungen:

- Verwendung der männlichen Form betrifft männliche wie weibliche Auszuzeichnende gleichermaßen
- bei nicht ausreichendem Tabellenplatz bitte jeweilige Spalte vergrößern oder Beiblatt anfügen